

<p><b>PROFEX SZAKNYELVI VIZSGA</b></p> <p>B2 (középfok) – német nyelv Szóbeli Beszédértés</p>		<p>vizsgázó sorszáma:</p> <p style="text-align: center;"> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> </p> <p>dátum: <b>2008. november 22.</b></p>
---	---	--

*Oldja meg a két feladatlapot a hallott szöveg alapján. Elérhető pontszám: 20 pont.  
Figyelem! A vizsga akkor lehet sikeres, ha a vizsgázó részegységként legalább 40%-ot teljesít.  
Végső megoldásként csak a tintával írt változatot fogadjuk el.  
Kérjük, hogy jól gondolja meg a választát, mivel bármilyen válaszmódosítás esetén válasza érvénytelen.*

**MEGOLDÓKULCS** (Karakterek száma: 2475)

*I. Szöveg*

**Reformen für Gründer - das Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen**

Das Bundeskabinett hat den Regierungsentwurf des Gesetzes zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen beschlossen.

Das neue GmbH-Recht gibt Gründern und Investoren den nötigen Rahmen, um ihre unternehmerischen Ideen schnell und unkompliziert in die Tat umzusetzen. Die Gründung von GmbHs wird viel leichter und schneller möglich sein. Gleichzeitig wird diese erfolgreiche Unternehmensform fit für den internationalen Wettbewerb. Es wird einen besseren Schutz der Gläubiger in Fällen der Krise und der Insolvenz geben. Die GmbH wird eine moderne Rechtsform für den Mittelstand.

Wenn das Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen wie geplant in der ersten Hälfte 2008 in Kraft tritt, wird es die größte Reform seit Bestehen des GmbH-Gesetzes sein. Das Gesetz ist eine in sich geschlossene Novellierung des geltenden GmbH-Rechts. Es ist an den Maximen orientiert: Flexibilisierung und Deregulierung auf der einen Seite, Bekämpfung der Missbrauchsgefahr auf der anderen Seite.

Der beschlossene Entwurf enthält noch weiter gehende Reform- und Entbürokratisierungsansätze als der Referentenentwurf aus dem vergangenen Jahr: Vorgesehen ist ein Mustergesellschaftsvertrag für unkomplizierte GmbH-Standardgründungen. Wird er verwendet, dann muss der Gesellschaftsvertrag nicht mehr notariell beurkundet werden. Eine neue GmbH-Variante, die ohne Mindeststammkapital möglich ist, erleichtert Gründungen zusätzlich. Um die Eintragung von GmbHs in das Handelsregister zu beschleunigen, wird die Eintragung auch dann erfolgen können, wenn staatliche Genehmigungen für den geplanten Gewerbebetrieb nicht vorliegen. Ergänzt wurden außerdem Vorschläge zur praxistauglichen Ausgestaltung des Rechts der Kapitalaufbringung. Ungeeignete Personen werden noch leichter von der Bestellung zum Geschäftsführer ausgeschlossen werden können.

Ein Kernanliegen der GmbH-Novelle ist die Erleichterung und Beschleunigung von Unternehmensgründungen. Das Mindeststammkapital der GmbH soll von bisher 25.000 Euro auf 10.000 Euro herabgesetzt werden, um Gründungen insbesondere für Dienstleistungsgewerbe zu erleichtern. Als Stammkapital bezeichnet man bei Gründung einer GmbH von den Gesellschaftern insgesamt zu erbringenden Einlagen.

Ein Mindeststammkapital wurde in der Diskussion auch als sinnvolle „Seriositätsschwelle“ gesehen. Die Gesellschafter werden in der Zukunft individueller über die jeweilige Höhe ihrer Stammeinlagen bestimmen. Zurzeit muss die Stammeinlage mindestens 100 Euro betragen. Der Entwurf sieht vor, dass jeder Geschäftsteil nur noch auf einen Betrag von mindestens einem Euro lauten muss.

*Forrás: BMJ Newsletter, 23.05.2007*

<p><b>PROFEX SZAKNYELVI VIZSGA</b></p> <p>B2 (középfok) – német nyelv Szóbeli Beszédértés</p>		<p>vizsgázó sorszáma:</p> <p style="text-align: center;"> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> </p> <p>dátum: <b>2008. november 22.</b></p>
---	---	--

*Oldja meg a két feladatlapot a hallott szöveg alapján. Elérhető pontszám: 20 pont.  
Figyelem! A vizsga akkor lehet sikeres, ha a vizsgázó részegységenként legalább 40%-ot teljesít.  
Végső megoldásként csak a tintával írt változatot fogadjuk el.  
Kérjük, hogy jól gondolja meg a választát, mivel bármilyen válaszmódosítás esetén válasza érvénytelen.*

### 1. Szöveg – Feladatlap

*I. A hallott szöveg alapján egészítse ki az alábbi mondatokat 1-1 szóval!  
Az elsőt példaként megoldottuk. Elérhető pontszám: 6 pont*

0. Mit dem Gesetz will man das GmbH-Recht **(0) modernisieren**.
1. Das neue Gesetz dient auch zur **(1) Bekämpfung** von Missbräuchen.
2. **(2) Unternehmerische** Ideen wird man schneller verwirklichen können.
3. Diese Unternehmensform hat auch im **(3) internationalen** Wettbewerb gute Chancen.
4. Durch diese Gesellschaftsform entsteht ein **(4) besserer** Schutz für die Gläubiger.
5. Das Gesetz soll 2008 in Kraft **(5) treten**.
6. Dieses Gesetz ist eigentlich die **(6) Novellierung** des geltenden GmbH-Rechts.

*II. A hallott szöveg alapján karikázza be az egyetlen helyes megoldás betűjelét!*

*Elérhető pontszám: 4 pont*

1.
  - a) Der neue Entwurf enthält weniger Reformansätze als der frühere Referentenentwurf.
  - b) Ein Mustergesellschaftsvertrag für einfache GmbH-Standardgründungen wird vorhanden sein.**
  - c) Eine komplizierte GmbH-Standardgründung ist vorgesehen.
  - d) Keine Änderung des Mustergesellschaftsvertrags ist vorgesehen.
2. Der Gesellschaftsvertrag
  - a) ist zurzeit auch ohne notarielle Beurkundung gültig.
  - b) wird in der Zukunft nicht verwendet.
  - c) wird künftig von Notaren aufgesetzt.
  - d) dürfte in der Zukunft auch ohne notarielle Beurkundung gültig sein.**
3.
  - a) Das Mindeststammkapital wird künftig 25.000 Euro sein.
  - b) Das Mindeststammkapital wird nur die Gründungen für Dienstleistungsgewerbe erleichtern.
  - c) Das Mindeststammkapital soll in der Zukunft herabgesetzt werden.**
  - d) Das Mindeststammkapital soll weiterhin unverändert bleiben.
4.
  - a) Früher konnte man die Höhe der Stammeinlagen individueller bestimmen.
  - b) Eine Stammeinlage wird mindestens 100 Euro betragen müssen.
  - c) Zurzeit kann ein Geschäftsteil auf einen Betrag von 50 Euro lauten.
  - d) Künftig muss eine Stammeinlage mindestens einen Euro betragen.**

<p><b>PROFEX SZAKNYELVI VIZSGA</b></p> <p>B2 (középfok) – német nyelv Szóbeli Beszédértés</p>		<p>vizsgázó sorszáma:</p> <p style="text-align: center;"> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> </p> <p>dátum: <b>2008. november 22.</b></p>
---	---	--

*Oldja meg a két feladatlapot a hallott szöveg alapján. Elérhető pontszám: 20 pont.  
Figyelem! A vizsga akkor lehet sikeres, ha a vizsgázó részegységenként legalább 40%-ot teljesít.  
Végső megoldásként csak a tintával írt változatot fogadjuk el.  
Kérjük, hogy jól gondolja meg a választát, mivel bármilyen válaszmódosítás esetén válasza érvénytelen.*

## 2. Szöveg

### **Regieren Juristen die Republik?**

I: Liebe Hörerinnen und Hörer! In unserer heutigen Sendung führen wir ein Gespräch mit dem Minister Horst Seehofer über die Situation nach dem Scheitern des bundesweiten Rauchverbots.

Herr Minister, hat sich die Bundesregierung mit der Föderalismusreform beim Nichtraucherschutz selbst lahm gelegt?

S: Die Föderalismusreform ist in ihrer tief greifenden Dimension offensichtlich noch nicht richtig erkannt worden. Es wurden Aufgaben in großem Umfang auf die Länder verlagert – wie etwa das Gaststättenrecht. Ich bin ein überzeugter Föderalist. Aber ich sehe in Zukunft sehr viel Koordinierungsbedarf.

I: Wie etwa beim Nichtraucherschutz?

S: Die bayerischen Gastwirte haben sich gerade für ein gesetzliches Rauchverbot der gesamten Gastronomie ausgesprochen. Sie haben erkannt, dass sie auf diese Weise die Attraktivität ihrer Betriebe erhöhen können.

I: Sie hoffen, dass die Gastwirte der anderen Länder Druck machen?

S: Der neue Chef der bayerischen Gastwirte stammt aus meinem Wahlkreis. Er hat einen gesunden Menschenverstand und weiß, dass Rauchverbote der Gastronomie auf Dauer nützen.

I: Der gesamte Verbraucherschutz ist Sache der Länder.

S: Die Lebensmittelüberwachung, die notwendigen Kontrollen oder auch die Tierseuchenbekämpfung sind Aufgaben der Länder. Aber Gammelfleischskandale oder die Vogelgrippe machen nicht vor Landesgrenzen halt. Da muss es eine Koordination zwischen Bund und Ländern geben, ohne dass dies als Eingriff in andere Kompetenzen verstanden wird.

I: Bundespräsident Horst Köhler hat Ihr Verbraucherinformationsgesetz gestoppt. Mischt er sich damit zu stark in die Tagespolitik ein?

<p><b>PROFEX SZAKNYELVI VIZSGA</b></p> <p>B2 (középfok) – német nyelv Szóbeli Beszédértés</p>		<p>vizsgázó sorszáma:</p> <p style="text-align: center;"> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> </p> <p>dátum: <b>2008. november 22.</b></p>
---	---	--

*Oldja meg a két feladatlapot a hallott szöveg alapján. Elérhető pontszám: 20 pont.  
Figyelem! A vizsga akkor lehet sikeres, ha a vizsgázó részegységenként legalább 40%-ot teljesít.  
Végső megoldásként csak a tintával írt változatot fogadjuk el.  
Kérjük, hogy jól gondolja meg a választát, mivel bármilyen válaszmódosítás esetén válasza érvénytelen.*

S: Der Bundespräsident hat von einer Möglichkeit Gebrauch gemacht, die das Grundgesetz ihm bietet. Wir werden das Gesetz jetzt überarbeiten und die Einwände des Bundespräsidenten berücksichtigen.

I: Köhler könnte sich irren?

S: Wir haben die verfassungsrechtlichen Fragen mit größter Sorgfalt geprüft. Es ist aber nicht überraschend, dass juristische Fragen unterschiedlich bewertet werden. Das bedeutet nicht, dass wir Fehler gemacht haben.

I: Genau das wird der Regierung vorgeworfen. Warum klagen Sie nicht vor dem Bundesverfassungsgericht?

S: Das wäre übertrieben. Im Übrigen wäre damit dem Verbraucherschutz nicht geholfen.

I: Sind verfassungsrechtliche Bedenken insgesamt ein willkommenes Argument, um Gesetze zu blockieren?

S: Ich beobachte eine Verrechtlichung politischer Abläufe. Politik muss auf der Grundlage des Rechts erfolgen. Aber Politik darf nicht durch totale Juristerei abgelöst werden.

I: Regieren Juristen die Republik?

S: Die rechtliche Beurteilung des politischen Handelns tritt sehr stark in den Vordergrund. Ich bin für eine Re-Politisierung solcher Entwicklungen.

I: Warum drängt das Recht so in den Vordergrund?

S: Die Verrechtlichung und damit die Bürokratisierung schreiten immer weiter voran. Es besteht der Irrglaube, mit Richtlinien, Paragrafen und Gesetzen jeden Fall des Lebens lenken zu müssen.

I: Bürokratie ist auch eine Form von Bequemlichkeit, weil es Menschen von Eigenverantwortung entbindet?

S: Ziel der Koalition ist es, das Land zu entbürokratisieren.

I: Herr Seehofer, danke Ihnen für das Gespräch!

*(Szószám: 443)*

*Forrás: www.Bmelv.de – Presse/Interviews/2006-12-17*

<b>PROFEX SZAKNYELVI VIZSGA</b>  B2 (középfok) – német nyelv Szóbeli Beszédértés		vizsgázó sorszáma:  <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>  dátum: <b>2008. november 22.</b>
--	---	--

*Oldja meg a két feladatlapot a hallott szöveg alapján. Elérhető pontszám: 20 pont.  
Figyelem! A vizsga akkor lehet sikeres, ha a vizsgázó részegységenként legalább 40%-ot teljesít.  
Végső megoldásként csak a tintával írt változatot fogadjuk el.  
Kérjük, hogy jól gondolja meg a választát, mivel bármilyen válaszmódosítás esetén válasza érvénytelen.*

*2. Szöveg – Feladatlap*

*I. A hallott szöveg alapján egészítse ki az alábbi mondatokat 1-1 szóval!  
Az elsőt példaként megoldottuk.*

*Elérhető pontszám: 5 pont*

0. Die **(0) Föderalismusreform** wurde noch nicht richtig anerkannt.
1. Horst Seehofer ist ein überzeugter **(1) Föderalist.**
2. Bayerische Gastwirte sind für ein **(2) gesetzliches** Rauchverbot.
3. Rauchverbote **(3) nützen** der Gastronomie auf Dauer.
4. Die Lebensmittelüberwachung ist eine Kompetenz der **(4) Länder.**
5. Man wird das Verbraucherinformationsgesetz **(5) überarbeiten.**

*II. A hallott szöveg alapján egészítse ki az alábbi hiányos szöveget 1-1 szóval!  
Az elsőt példaként megoldottuk.*

*Elérhető pontszám: 5 pont*

(0) Es kommt öfters vor, dass **(0) juristische** Fragen unterschiedlich bewertet werden. Im Allgemeinen ist eine **(1) Verrechtlichung** politischer Abläufe zu beobachten. Jedoch sollte man Politik nicht durch **(2) totale** Juristerei ablösen. Dabei drängt das Recht immer mehr in den **(3)Vordergrund**. Damit ist eine starke **(4) Bürokratisierung** verbunden. Die **(5) Koalition** hat es vor, das Land zu entbürokratisieren.